

Dreimalige Begegnung von Jupiter und Uranus

Autor(en): **Baer, Thomas**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **68 (2010)**

Heft 358

PDF erstellt am: **31.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-897988>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

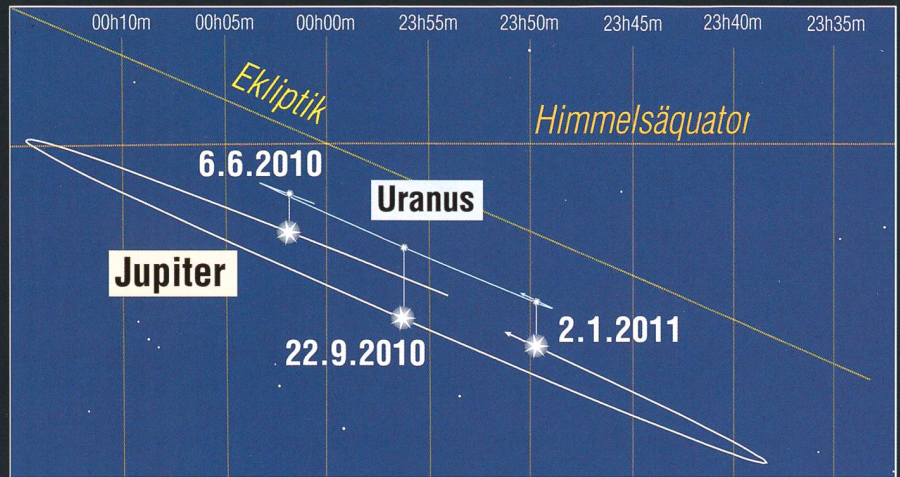
Dreimalige Begegnung von Jupiter und Uranus



Nachdem Jupiter im vergangenen Jahr in Nachbarschaft von Neptun stand, zieht er ab Sommer 2010 nun dreimal an Uranus vorbei. Die erste dieser Dreifach-Konjunktion erwartet uns am 6. Juni. Das zweite Mal zieht er am 22. September am «blauen Planeten» vorüber, ein drittes Mal am 2. Januar 2011.

■ Von Thomas Baer

Seinen ganz grossen Auftritt hat **Jupiter** in diesem Jahr erst ab Ende Spätsommer, wenn er sich langsam seiner Oppositionsstellung nähert, die er gemeinsam mit **Uranus** am 21. September 2010 erreichen wird. Im Juni erscheint der Riesenplanet infolge der kurzen Nächte noch immer nur wenige Stunden vor Sonnenaufgang. Immerhin verfrühen sich seine Aufgänge zum Monatsletzten hin auf 1 Uhr MESZ, bis Ende Juli 2010 geht Jupiter dann um 23 Uhr MESZ im Ost-südosten auf. Er hat seine Position vom Wassermann in die Fische verlagert, wo er am 24. Juli 2010 nach seiner rechtläufigen Wanderschaft nun rückläufig



Jupiter und Uranus begegnen sich in der zweiten Jahreshälfte gleich dreimal. (Grafik: Thomas Baer)

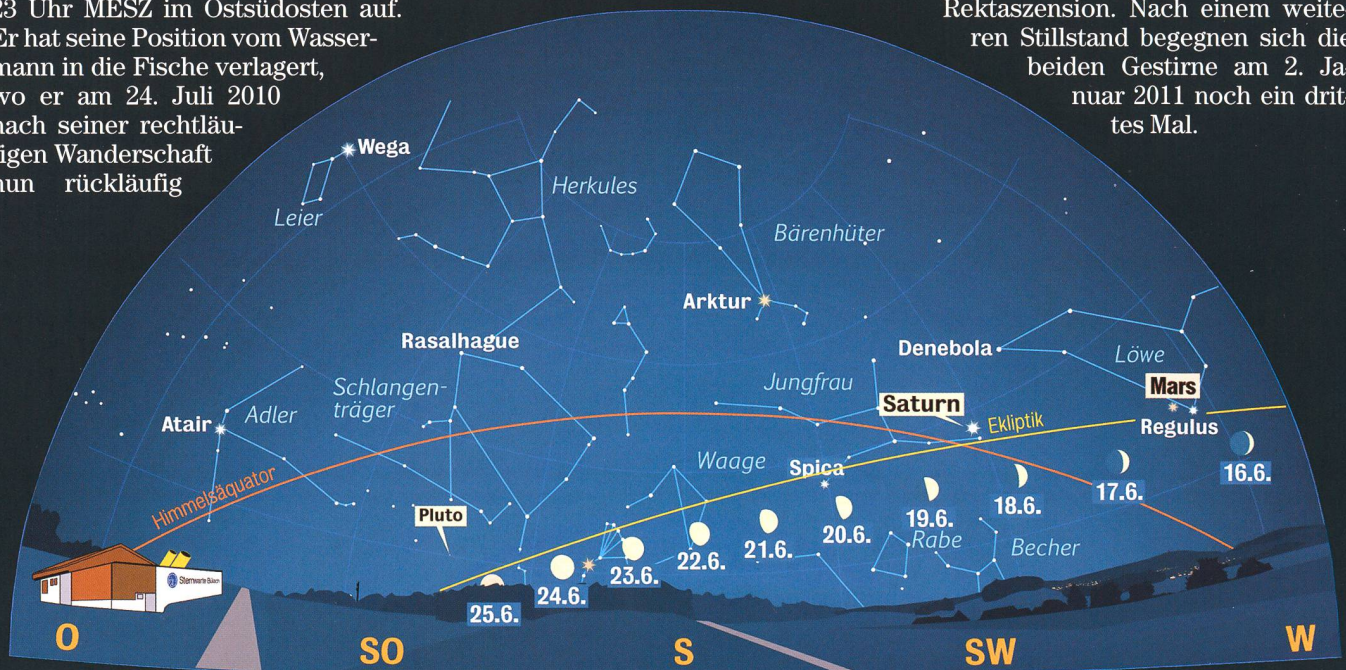
wird und sieben Tage später noch einmal den Himmelsäquator nahe des Frühlingspunktes südwärts, diemal rückläufig, schneidet.

Synchron am Himmel

Am 6. Juni 2010 gegen 20:52 Uhr MESZ stehen Jupiter und Uranus auf gleicher Rektaszension. Der Riesenplanet zieht dabei in nur 28'

11" (eine Mondbreite) südlichem Abstand an seinem äusseren Nachbarn vorbei. In mittelbrennweitigen Fernrohren kann man also beide Planeten in ein und demselben Blickfeld sehen! Der kürzeste Abstand erreichen die beiden aber erst am 8. Juni 2010 um 10:16 Uhr MESZ mit 26' 13".

Danach entfernt sich Jupiter von Uranus ostwärts, kehrt aber am 22. September zu ihm zurück. Wir verzeichnen die zweite Konjunktion in Rektaszension. Nach einem weiteren Stillstand begegnen sich die beiden Gestirne am 2. Januar 2011 noch ein drittes Mal.



Anblick des abendlichen Sternenhimmels Mitte Juni 2010 gegen 23.00 Uhr MESZ (Standort: Sternwarte Bülach)